

Niederschrift

über die 19. Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten
am 16.03.2010, 18.00 Uhr, in der Grundschule Rethen, Steinweg 18, 30880 Laatzten.

Anwesend:

Stimmberechtigte Ausschussmitglieder: von der Verwaltung:

die Ratsmitglieder:

Herr Pieper (Vorsitzender),
Herr Baum,
Frau Bode-Pletsch,
Herr Derabin,
Frau Flebbe,
Herr Kornetzky,
Herr Münkner,
Herr Öngel,
Herr Zingler,

Herr Erster Stadtrat Schneider,
Herr Schrader,
zugleich als Protokollführer

Frau Burbulla,
Herr Schulz,

Vertreter/Vertreterin der freien Jugendhilfe
gemäß § 71, Abs. 1, Satz 2 SGB VIII in
Verbindung mit § 4 der Satzung für das
Jugendamt der Stadt Laatzten

Beratende Ausschussmitglieder:

gemäß § 71, Abs. 5 SGB VIII in Verbindung mit § 4, Abs. 1 Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Kinder- und Jugendhilfegesetz und § 5 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Laatzten

Herr Bartling,
Frau Hasse,
Frau Krückeberg,
Frau Soßdorf,

Sozialarbeiter,
kath. Kirche,
Jugendparlament,
ev. Kirche.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Pieper, eröffnet um 18.00 Uhr die gemeinsam mit den Ortsräten Gleidingen und Rethen stattfindende Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die Einwohnerinnen und Einwohner werden darauf hingewiesen, dass sie zu Beginn des jeweiligen Tagesordnungspunktes Gelegenheit haben, Anfragen zu stellen, Anregungen zu geben und Wünsche zu äußern.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig beschlossen. Die Punkte 1 und 1.1 mit den beiden Drucksachen werden gemeinsam behandelt.

Es wird wie folgt beraten und beschlossen:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1 und 1.1:

**Neubau eines Familienzentrums mit Kindertagesstätte
und Generationentreff in Rethen
- Vorstellung der Entwurfsplanung und Kostenschätzung**

Dr.-Nr. 011/2010

**Neubau eines Familienzentrums mit Kindertagesstätte
und Generationentreff in Rethen**

Dr.-Nr. 011/2010/1

Erster Stadtrat Schneider erläutert zunächst ausführlich im Rahmen einer Präsentation die Rahmenbedingungen und –konzepte als Grundlage für die Notwendigkeit der Schaffung des geplanten Familienzentrums in Rethen.

Anschließend werden die Fragen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger beantwortet.

In der folgenden Diskussion verdeutlichen die Ortsrats- und Ausschussmitglieder die grundsätzlichen Positionen ihrer Fraktionen.

Für die CDU lehnt Herr Derabin das Projekt ab, da die Einrichtung zu groß sei, am falschen Standort stehe und der Wille zum Schuldenabbau angesichts der veranschlagten Kosten nicht erkennbar sei.

Herr Zingler erklärt, dass er als jugendpolitischer Sprecher dem vorgeschlagenen Konzept zustimmt, seine Fraktion aber erst noch eine Entscheidung fällen werde.

Mit Blick auf die finanzielle Situation der Stadt stellt Herr Münkner die dauerhafte Finanzierbarkeit von zwei Einrichtungen wie dem Familienzentrum und dem in Laatz-Mitte geplanten Bildungs- und Gesundheitszentrum in Frage. Grundsätzlich hält er einen Standort in Rethen für falsch, da die sozialen Strukturen in Rethen aus seiner Sicht ein entsprechendes Angebot nicht erforderten.

Für die SPD erklärt Herr Baum, dass seine Fraktion das Projekt mittrage, da es zukunftsorientiert und bedarfsgerecht sei.

Die Vertreter der freien Träger, Frau Burbulla und Herr Schulz, sprechen sich in ihren Redebeiträgen für das Projekt aus. Frau Burbulla weist darauf hin, dass die Kindertagesstätten den zunehmenden Beratungsbedarf der Familien nicht allein abdecken könnten. Herr Schulz hält die geplante Kombination für fortschrittswisend.

Frau Soßdorf wünscht sich eine gesonderte Beratung im Ausschuss über die konzeptionellen Eckpunkte des Familienzentrums.

Nach Abschluss der Aussprache lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Beschluss: 7 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen

Anschließend schließt der Ausschussvorsitzende die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten mit den Ortsräten Gleidingen und Rethen.

Ende der Sitzung: 19.30 Uhr.

Pieper,
Ausschussvorsitzender

Schneider,
Erster Stadtrat

Schrader,
Protokollführer